

# Pille vergessen ist out

## Kontrazeption ist eine Frage der persönlichen Bedürfnisse

**Die Kontrazeption unterliegt vielen individuellen Kriterien sowohl bezüglich der medizinischen Indikation als auch bezüglich der persönlichen Wünsche und Lebensgewohnheiten der Frau.**

Für die Kontrazeption steht Frauen eine Vielzahl von unterschiedlichen Produkten zu Verfügung. Angefangen von der klassischen Pille über die Spirale, den Verhütungsring bis hin zum Verhütungspflaster. Für Frauen, die über eine längere Zeit hinweg verhüten, aber nicht täglich eine Pille einnehmen möchten, bieten sich Verhütungspflaster, Verhütungsringe oder Spiralen an. Präparate, die kontinuierlich Hormone in niedriger Dosis abgeben, sind besonders gut geeignet für Patientinnen, die viel verreisen und Zeitzonen überbrücken müssen.

So beispielsweise der Vaginalring NuvaRing®, der in die Vagina eingeführt wird und dort für 3 Wochen verbleibt. Innerhalb von 24 Stunden setzt er 15 µg Ethinylestradiol und 0,120 mg Etonogestrel frei. Somit gilt der Vaginalring als niedrig dosiertes hormonales Verhütungsmittel, das bekanntlich über drei Wochen hinweg ununterbrochen angewendet wird. Bei korrekter Anwendung zählt diese Methode zu den zuverlässigsten reversiblen Verhütungsmethoden.

Ähnliches gilt für das Verhütungspflaster Lisvy®, das seit 2015 in der Schweiz auf dem Markt ist. So wie der Vaginalring garantiert das Pflaster eine kontinuierliche Hormonabgabe, die nicht wie die Pille gewissen Tages-

schwankungen unterliegt. Das Pflaster ist hauchdünn, transparent und gibt binnen 24 Stunden 60 µg Gestoden und 13 µg Ethinylestradiol ab. Diese Dosis ist mit einer kombinierten oralen Kontrazeption mit 20 µg Ethinylestradiol vergleichbar. Sie liegt knapp oberhalb der Konzentration des Vaginalrings, aber deutlich unterhalb der Konzentration des Pflasters Evra® (binnen 24 h 600 µg Ethinylestradiol und 6 mg Norelgestromin). Diese pharmakokinetischen Aspekte sind deshalb besonders bedeutsam, da Evra® nach seiner Einführung eine etwas erhöhte Thromboserate bei den Nutzerinnen zeigte. Zurückgeführt wurde dies auf die im Vergleich zum Vaginalring grössere «area under the curve» (AUC) (1). Bei Lisvy® wiederum liegt die AUC nur knapp oberhalb des NuvaRings® (2).

**Christina Thonack**

Referenzen:

1. Thacker HL et al.: How should we advise patients about the contraceptive patch, given the FDA warning? *Cleveland Clinic Journal of Medicine* 2006; 73(1): 45–47.
2. Deutsche Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung; [www.bzga.de](http://www.bzga.de)